

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/2101**

A07

Ministerium der Finanzen  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Der Minister



09 Januar 2024

Seite 1 von 2

Aktenzeichen

I B 2 – 1400 – 1

I B 2 – O – 1627 - 000096

Simone Fahrenbach

Telefon 0211 4972-2407

Mona Zemke-Schmitz

Telefon 0211 4972-2564

Joshua Reiner

Telefon 0211 4972-2430

Carolin Rulle

Telefon 0211 4972-2352

**Vorlage**  
**an den Haushalts- und Finanzausschuss**  
**des Landtags Nordrhein-Westfalen**

**Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen am 18. Januar 2024**

**Fragenkatalog des haushalts- und finanzpolitischen Sprechers der Fraktion der AfD, Herrn Dr. Hartmut Beucker MdL**

**Schriftliche Beantwortung der mit Schreiben vom 19. Dezember 2023 gestellten Fragen bezüglich der Auswirkung des Haushaltskompromisses der Ampel-Koalition im Bund**

**Auswirkung des Haushaltskompromisses der Ampel-Koalition im Bund**

Die Ampel-Koalition im Bund hat am 13. Dezember 2023 die Verhandlungsergebnisse ihrer Beratungen zur Konsolidierung des Bundeshaushalts 2024 mitgeteilt. Diese waren in Folge eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur Schuldenbremse nötig geworden. Wir bitten um einen schriftlichen Bericht, wie sich diese Ergebnisse auf den Landeshaushalt 2024 auswirken.

- a. **Wie beurteilt die Landesregierung grundsätzlich die Konsolidierungsentscheidung der Ampel in Berlin?**

**Antwort:**

Für eine Bewertung bleibt zunächst die Verabschiedung des Haushaltsplans 2024 des Bundes abzuwarten. Die Bundesregierung beabsichtigt, die dahingehenden Beratungen im Deutschen Bundestag bis Anfang Februar 2024 abzuschließen.

Dienstgebäude und

Lieferanschrift:

Jägerhofstr. 6

40479 Düsseldorf

Telefon (0211) 4972-0

Telefax (0211) 4972-1217

Poststelle@fm.nrw.de

www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

U74 bis U79

Haltestelle

Heinrich Heine Allee

**b. Zu welchen Beschlüssen der Bundesregierung ist eine Zustimmung des Landes im Bundesrat nötig?**

**Antwort:**

Nach Art. 76 Abs. 1 GG können durch Beschlüsse der Bundesregierung Gesetzesvorlagen eingebracht werden.

Zustimmungsbedürftig sind:

- Gesetze, die die Verfassung ändern (Art. 79 Abs. 2 GG)
- Gesetze, die in bestimmter Weise Auswirkungen auf die Finanzen der Länder haben (Art. 104a Abs. 4, 105 Abs. 3 GG)
- Gesetze, für deren Umsetzung in die Organisations- und Verwaltungshoheit der Länder eingegriffen wird (Art. 84 Abs. 1 GG)

Bei den Haushaltsgesetzen des Bundes handelt es sich regelmäßig um Einspruchsgesetze, die keiner Zustimmung des Bundesrates bedürfen.

**c. Welche Programme/Projekte in Nordrhein-Westfalen sind von den Beschlüssen betroffen?**

**Antwort:**

Welche Programme/Projekte in Nordrhein-Westfalen von den Beschlüssen des Bundes betroffen sind, lässt sich aufgrund der noch nicht hinreichend konkretisierten Umsetzung des bundeshaushaltlichen Maßnahmenpakets zum jetzigen Zeitpunkt nicht einschätzen.

**d. Ergibt sich aus den Beschlüssen die Notwendigkeit eines Nachtragshaushalts?**

**Antwort:**

Da die Auswirkungen der Beschlüsse des Bundes auf das Land Nordrhein-Westfalen erst nach Verabschiedung des Haushaltsplans 2024 des Bundes beurteilt werden können, ist eine Aussage zur Notwendigkeit eines Nachtragshaushaltes 2024 zur Zeit nicht möglich.

  
Dr. Marcus Optendrenk